

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

April 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

A P R I

Dieß Gott, setz in meine Barmherzigkeit

1. Weil die Malab: Duffelnaben auf zu
medicinieren eingegangen, so ward das
Wetug: aufgesetzt. Marcoel Pereiras fr:
kam zum 1. mal wieder in die Port:
tug: Brudig, welche die Mittnacht gefallen
sind, und zwar zu Pellaquem, in aben
ging auf nach Mr. Crawford's Gasten.

2. Die gewöhnlich der Morgen die Ort-
stunde abgewaschen ist Wetugis gefast
Charles van Ruaben der da soll getauft
werden examinirt, auf nach der
Abend an diesen grünen Sonntag
tag mit ihm geendet.

3. Am stillen fröhen Tag geendete H.
Sartorius Malab. und ist taufte die
H. Donneys Ruaben Charles. H. Geist
geendete Taufte und ist Portug: auf.
2. Cor. 5, 15.

4. Vormittag meine Portug. v. Wetug:
Arbeit bestellt. Vormittag mich zum
heil. Ostersfest beiriet.

L I S

53

Es ist mir nun zuversichtlich!

5. Am 1. Feil. Ostertage Malab. geworden
aus Marc: 16, 1- H. Satorius war,
richtig Fräulein u. H. Fräulein Portug. die
3. Armenier Patre u. Frauen, sehr die ganze
Gemeinde von Armenier besuchten und
und versammelten und ein fröhliches, das
Abend besuchte und Mrs Parker mit
ihren Töchtern. H. Satorius ging in die
engl. Kirche (und wir sahen von offener
Sache in der engl. Kirche Wynd Street und
wünschte ihn, so ging er früh mit uns auf
das Feil. Abendmahl.

6. Am andern Feil. Ostertage wurde H.
Satorius Malab. u. in Portug. die Disziplin
durch Götter und Ufeland zu ihrem Eltern
oder Freunden zugehen. Mr. Ponney
dinner Charles ward sehr aus der
Disziplin dimittiert, nachdem er von der
13. Dec. bis und gewessen. Auf Palli-
calle von Domingo u. Sta. Helena das
Briefe anfangen. Mr. Howard be-
suchte und noch viel.

C. A. P. R.

7. Der Persier besuchte uns früh, auf
2. Griefen. Manuel Augusti Sohn reiste
nach Palliacatte.
8. Der Vishu Nabab Nicolaus Salm kam
wieder nach verlangten Gesandten.
9. Auf Franguebas versetzten wir unser
und die Kaiserin, das meine Brief an
H. Presier richtig angekommen
Laut Kaiserin mit für die Mission
1½ große Vellu, für 1. Pag: 17. Mark
genommen.
10. In der Malab: Lat. Stunden den 54. P.
vollendet.
11. Meiner Portug: Warag: Stunden abge-
waschet. Nachmittags ging zum Dom
tag berichtet. Der Nabab hatte den
H. Gov: einen Elephanten nebst einem
Gesandten auf dem Gesandten, die anderen
aband nach Mittag und große Pro-
cession, auf dem den 35. Conone
abgeschlossen.

12. An diesem Sonntage vorzüglich in Ma-
lab. aus Joh: 20, 19 - H. Sattorius
Hüpf und H. Gristen Portug:

13. Meiner ordentlich Arbeit abgemessen.
H. Gristen ging aus nach Tiruwattar
und nahm 3. Syul Ruaban zum Ge-
stalt mit.

14. Nach meiner ordentlichen Arbeit
Lutheri Briefen gelesen.

15. Ditto. H. Sattorius vorzüglich Portug. nach
mittags. Aus Palliacatte von Stra-
letta im Glas eingefangen.

16. Mit Sr. Manoel vertrat. An Sa Letta
inzwischen 3. Tag: übersant auf 1. Stück
Bergzweig und goldene Läden.

17. In der Malab: Letzt Stunde der 55. J.
erläutert. Gestern Abend sah H. Sattorius
4. Fugländer in der Oker v. Arre
nehmen lassen, weil die nach Jüsten
abgegangen und in unsern fischen 3
eingefallen waren.

A P R

18. Mein gewöhnliche Arbeit verstet.
 13 H. Geyher hat abnommal die ganz-
 Hofs nicht gelien, die Portug. Cat-
 chisation vorläumt, in diesen die
 Zeitstratempel und mit ihnen nach
 den Präsen geworfen. Nachmittags
 ausgegangen und mich zum Sonntag
 beritst.
19. An diesem Sonntag ward das feil
 Abendmaß inson Fräulein gewirkt
 H. Sattorius wardigte Malab. u. bänfste
 ein Kind. Es ging in die fuge Wandigt
 Nachmittags wardigte H. Geyher Fräulein
 und in Portug. von dem guten Fräulein
20. Ausgegangen und Mrs L. Knison
 Corlett und Greeners besucht. Sirks
 Vater wird aus Pallacatte im sein
 Hofe und wir sandten ihn also bald fort.
21. Von H. Crawford in seinem Garten
 besucht, und weil es mich fast, so
 mußte das Mittag und Abend
 bei ihm zu Gast bleiben. In der Nacht

Es
 hatten wir einen kleinen Sturm =
 wind und starken Donner mit Regen
 sturmig.

22. Meiner tagl. Arbeit unruhig. H. Grieser
 gründete Portug. nachmittags. Othof.
 Othof. kam von Palliacatte an.

23. Von Domingo nur das versaltene, viele
 Arons Mitter mitbrachte.

24. Von H. Panck im Schreiben bekommen
 in welchem er die Indischen Specifici;
 und mit ihnen die nach Europa zu gehen
 Aus Franguebar von H. Preter u. d.
 Coll Briefe versaltene. Nachmittags
 die Malab. Lethen abgerichtet
 und der 56. J. vollendet. Aufgeh.
 Wort reauctionirt an unsern Mis
 sions Bedienten für 1. Pag: 29. f. 2. Dub.

25. Meiner Arbeit ordentlich abgerichtet.
 An H. Beck u. H. Panck geschrieben.
 Nachmittags mit zum Sonntag be
 reitet.

A P R I

26. An diesem Donnerstag Malab: gn.
 predigt aus Joh: 16, 16-23. Aus
 Virgariatum von H. Böhm Briefe
 bekommen. Nachmittags predigte
 H. Sattorius Taubst. und H. Gierke
 Portag:

27. An H. Coll geschrieben: Hm
 ein Stück Ländchen für 6. Pag.
 27. St. 2. Vis Salmoriae für 1. Pag.
 27. f. überhand.

28. Im Morgens liess man die Obern
 säugten der Parier rufen und con-
 ferirten mit ihnen wegen dem
 affairan, ob selbige sint vorläuffen
 sein wieder in den Rönt oder
 ob laub fällt nur anders zu fröhen?
 Im Abend besuchten die
 Conset mit ihrer Tochter u. Hr. Lich-
 son. Augustus von Gallia hatte dan
 mit J. Gierke u. Rönt an.

29. Fünzig^e freunden in der Hand
 ein Present von Engl. Rasse gesant.
 An Capt: Gaven nach Viragapatnam
 geschrieben ist nach Palliacatta an
 H. Pedro da Costa.

30. An H. Sohne nach Viragapatnam
 geschrieben. Dr. Lutheri Reiner Christ
von H. Prof. Ramburg nützlich freunds
geben, mit Peter Juch in dinst lösen
genügend. Aus Cadras Briefe
 von Abraham u. Salomon: aus Fran-
 quebat von Christian dinst, simmlicher
 rasalten. O du gebrüder Gott
 und lieber Vater du setz mich auch
 diesem Monast nicht ohne Hilfe ge-
 loben, mich wider mein feind
 beschützt und lebendig rasalten, die
 sey Lob und Dank in Ewigkeit!